



①⑨ BUNDESREPUBLIK
DEUTSCHLAND



DEUTSCHES
PATENTAMT

⑫ **Gebrauchsmuster**
⑩ **DE 296 08 693 U 1**

⑤① Int. Cl. 6:
A 43 B 3/26
A 43 C 11/06

⑪ Aktenzeichen:	296 08 693.2
⑫ Anmeldetag:	14. 5. 96
④⑦ Eintragungstag:	8. 8. 96
④③ Bekanntmachung im Patentblatt:	19. 9. 96

DE 296 08 693 U 1

⑦③ Inhaber:
Lin, Ji-Tyan, Taichung, TW

⑦④ Vertreter:
Dipl.-Ing. W. Reichel, Dipl.-Ing. H. Lippert,
Patentanwälte, 60322 Frankfurt

⑤④ Verstellbarer Schuh

DE 296 08 693 U 1

14.05.95

-1-

JI-TYAN LIN, TAIWAN

14466

Verstellbarer Schuh

Die Erfindung betrifft einen verstellbaren Schuh gemäß dem Oberbegriff des Schutzanspruchs 1.

Aus dem Stand der Technik sind verstellbare Schuhe bekannt, bei denen zum Beispiel die Höhe des Fersenteiles, das das Fußgelenk bis zum Unterschenkel umschließt, durch unterschiedliche Schnürung verschieden einstellbar ist. Dadurch kann eine bessere Anpassung an die Witterung oder funktionelle Anforderungen erreicht werden. Auch sind Sportschuhe bekannt, bei denen durch Schnürung oder andere Seilzugmechanismen der Schuh durch Breitenverstellung unterschiedlich fest an den Fuß angepaßt werden kann.

Die Aufgabe der vorliegenden Erfindung besteht in der Schaffung eines verstellbaren Schuhs der an eine vorgegebene Schuhgröße angepaßt werden kann, sodaß er bequem sitzt und sich der Träger dieses Schuhs darin für längere Zeit wohl fühlt. Spezieller besteht eine Aufgabe der Erfindung darin, einen verstellbaren Schuh zur Verfügung zu stellen, der es ermöglicht die Länge des verstellbaren Schuhs einstellen zu können.

Diese Aufgabe wird durch den erfindungsgemäßen verstellbaren Schuh mit den Merkmalen des kennzeichnenden Teils des Schutzanspruchs 1 gelöst.

Dieser verstellbare Schuh weist im wesentlichen auf:
einen Fersenteil; eine Schuhkappe; eine Brandsohle; einen Innenabsatz, dessen vorderer Bereich mehrere Positionierungsvorsprünge aufweist; eine Aufnahmenut, die in der innersten senkrechten Oberfläche des Fersenteils ausgebildet ist; eine erste und eine zweite Aussparung, die auf der rückseitigen Oberfläche des Fersenteils ausgebildet sind; eine erste und

200000 00

14.05.95

-2-

eine zweite Befestigungsvorrichtung, die auf der rückseitigen Oberfläche des Fersenteils angeordnet sind; ein verstellbares Befestigungsteil mit Positionierlöchern darauf, das auf der Schuhkappe angeordnet ist; zwei langgestreckte Laschen, die vom rückseitigen Bereich des verstellbaren Befestigungsteils ausgehen und in die Aufnahmenut eingeführt werden können und die eine dritte und eine vierte Befestigungsvorrichtung aufweisen.

Der Vorteil der Erfindung liegt vor allem darin, daß man über die Vielzahl der verwendeten Befestigungselemente sowohl die Länge des erfindungsgemäßen verstellbaren Schuhs einstellen, als auch ansonsten einen optimalen und bequemen Sitz des Schuhs erreichen kann. Vorteilhaft kann ein solcher Schuh insbesondere bei Kindern sein, wenn sie schnell wachsen. Man kann sich ersparen oftmals neue Schuhe zu kaufen, wenn die Schuhe nicht mehr passen aber noch nicht verschlissen sind. Auch bietet sich dieser Schuh insbesondere für Menschen an, die im Laufe eines Tages durch starke Beanspruchung ein Anschwellen der Füße zu Verzeichnen haben, und dies durch die einfache Anpassung des erfindungsgemäßen verstellbaren Schuhs ausgleichen können. Aber auch bei zeitweisen unfall- oder krankheitsbedingten Anschwellungen des Fußes oder Bandagierungen bietet der erfindungsgemäße verstellbare Schuh eine Lösung.

Vorteilhafte Weiterbildungen der Erfindung sind in den Unteransprüchen gekennzeichnet.

Im folgenden werden Ausführungsformen der Erfindung nun anhand von Zeichnungen näher erläutert. Es zeigen:

Fig.1 eine perspektivische Explosionsansicht eines verstellbaren Schuhs in einer bevorzugten Ausführungsform gemäß der vorliegenden Erfindung;

Fig.1A eine Ansicht von unten einer Schuhkappe von Fig.1;

Fig.1B eine Ansicht der Rückfront eines Fersenteils von Fig.1;

29.05.95

14.05.95

-3-

Fig.2 eine perspektivische Ansicht der Anordnung von Fig.1;

Fig.3 eine schematische Ansicht von Fig.1, welche die kleinste Schuhgröße des verstellbaren Schuhs veranschaulicht;

Fig.4 eine schematische Ansicht von Fig.1, welche die größte Schuhgröße des verstellbaren Schuhs veranschaulicht.

Es sei verwiesen auf die Figuren 1, 1A, 1B und 2, wobei ein verstellbarer Schuh einen Fersenteil 2, eine Schuhkappe 3 und eine Brandsohle 4 aufweist. Der vordere Bereich eines Innenabsatzes 21 weist mehrere Positioniervorsprünge 211 auf. Eine Aufnahmenut 213 ist in der innersten senkrechten Oberfläche 212 des Fersenteils 2 ausgebildet (wie in den Figuren 3 und 4 gezeigt). Ein erstes und ein zweites Klettverschlußkissen 22 und 23 sind an den zwei Außenseiten des Fersenteils 2 angeordnet. Eine erste und eine zweite Aussparung 24 und 24' sind auf der rückseitigen Oberfläche des Fersenteils 2 ausgebildet. Ein erster und ein zweiter Kugelknopf 241 und 241' sind auf der rückseitigen Oberfläche des Fersenteils angeordnet. Ein verstellbares Befestigungsteil 31 mit mehreren Positionierlöchern 311 darauf ist auf der Schuhkappe 3 angeordnet. Eine langgestreckte Lasche 331, die vom rückseitigen Bereich des verstellbaren Befestigungsteils 31 ausgeht kann in die Aufnahmenut 213 eingeführt werden. Eine erste und eine zweite Positionierlasche 331 und 331' gehen von der Rückseite der Schuhkappe 3 aus. Die erste Positionierlasche 331 weist den ersten Sockelknopf 3311 auf. Die zweite Positionierlasche 331' weist den zweiten Sockelknopf 3311' auf. Zwei Verschlußklappen 34 erstrecken sich von der Schuhkappe 3 ausgehend nach oben. Die innere Oberfläche der Klappen 34 weist ein Klettverschlußkissen 341 auf. Die Brandsohle 4 ist aus einem weichen Material hergestellt, und die Größe der Brandsohle 4 entspricht der Größe des verstellbaren Befestigungsteils 31 zuzüglich der Größe des überstehenden Umschlags 312 der auf der Rückseite des verstellbaren Befestigungsteils 31 angeordnet ist. Die Brandsohle 4 kann die gesamte Oberfläche des verstellbaren Befestigungsteils 31 und des überstehenden Umschlags 312 abdecken.

29.08.95

14.05.95

-4-

Es wird nochmals auf die Figuren 1 bis 3 verwiesen, wobei die Positioniervorsprünge 211 in die entsprechenden Positionierlöcher 311 eingeführt sind. Der überstehende Umschlag 312 ist in die Aufnahmenut 213 eingeführt. Die erste und die zweite Positionierlasche 331 und 331' umschließen die erste bzw. die zweite Aussparung 24 und 24'. Der erste und der zweite Sockelknopf 3311 und 3311' sind in den ersten bzw. den zweiten Kugelknopf 241 und 241' eingerastet. Somit weist der verstellbare Schuh seine kleinste Schuhgröße auf.

Es wird auf die Figuren 1 bis 4 verwiesen, wobei die Brandsohle 4 entfernt wird. Der Benutzer kann durch das Entfernen der Positioniervorsprünge 211 aus den Positionierlöchern 311 das Fersenteil 2 vom Schuh lösen. Das Fersenteil 2 wird rückwärts verschoben um die Größe dem Fuß anzupassen. Die Positioniervorsprünge 211 werden in die Positionierlöcher 311 eingeführt. Dann wird die Brandsohle 4 in den Schuh eingepaßt. Der erste und der zweite Sockelknopf 3311 und 3311' werden in den ersten bzw. den zweiten Kugelknopf 241 und 241' eingerastet. Somit weist der verstellbare Schuh eine größere Schuhgröße auf.

29.05.95

14.05.95

-5-

Schutzansprüche

1. Verstellbarer Schuh der einen Fersenteil (2), eine Schuhkappe (3) und eine Brandsohle (4) aufweist, dadurch gekennzeichnet, daß der vordere Bereich eines Innenabsatzes (21) mehrere Positioniervorsprünge (211) aufweist, eine Aufnahmenut (213) in der innersten senkrechten Oberfläche (212) des Fersenteils (2) ausgebildet ist, eine erste und eine zweite Aussparung (24 und 24') auf der rückseitigen Oberfläche des Fersenteils (2) ausgebildet sind, eine erste und eine zweite Befestigungsvorrichtung (241 und 241') auf der rückseitigen Oberfläche des Fersenteils (2) angeordnet sind, ein verstellbares Befestigungsteil (31) mit mehreren Positionierlöchern (311) darauf, auf der Schuhkappe (3) angeordnet ist, eine langgestreckte Lasche (331), die vom rückseitigen Bereich des verstellbaren Befestigungsteils (31) ausgeht, in die Aufnahmenut (213) eingeführt ist, eine erste und eine zweite Positionierlasche (331 und 331') von der Rückseite der Schuhkappe (3) ausgehen, wobei die erste Positionierlasche (331) eine dritte Befestigungsvorrichtung (3311) aufweist und wobei die zweite Positionierlasche (331') eine vierte Befestigungsvorrichtung (3311') aufweist.

2. Verstellbarer Schuh nach Anspruch 1, dadurch gekennzeichnet, daß ein erstes und ein zweites Befestigungselement (22 und 23) an den zwei Außenseiten des Fersenteils (2) angeordnet sind und zwei Verschußklappen (34) sich von der Schuhkappe (3) ausgehend nach oben erstrecken, wobei die inneren Oberflächen der Klappen (34) ein drittes und ein viertes Befestigungselement (341) aufweisen.

3. Verstellbarer Schuh nach Anspruch 1 oder Anspruch 2, dadurch gekennzeichnet, daß das erste bis vierte Befestigungselement (22, 23, 341) als Klettverschlußkissen ausgeführt sind, die zu einer Klettverbindung zusammengefügt werden können.

29.05.95

14.05.95

-6-

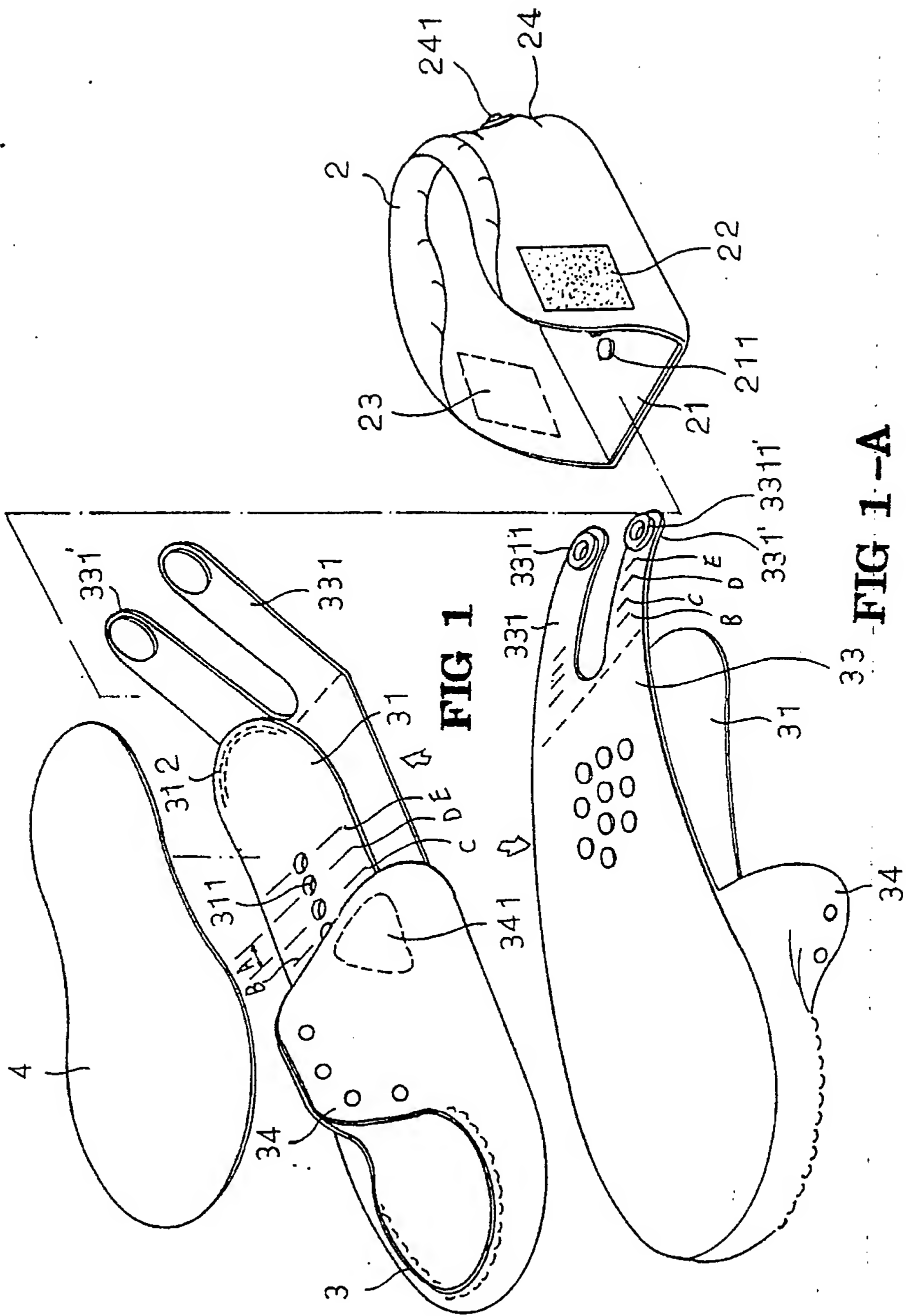
4. Verstellbarer Schuh nach einem der Ansprüche 1 bis 3,
dadurch gekennzeichnet
daß die erste und zweite Befestigungsvorrichtung (241, 241')
als Kugelknöpfe und die dritte und vierte Befestigungs-
vorrichtung (3311, 3311') als Sockelknöpfe ausgeführt sind,
wobei die Kugelknöpfe durch Einrasten mit den Sockelknöpfen
verbunden werden können.

5. Verstellbarer Schuh nach einem der Ansprüche 1 bis 4,
dadurch gekennzeichnet
daß die Brandsohle (4) aus einem weichen Material hergestellt
ist.

6. Verstellbarer Schuh nach einem der Ansprüche 1 bis 5,
dadurch gekennzeichnet
daß die Größe der Brandsohle (4) der Größe des verstellbaren
Befestigungsteils (31) zuzüglich der Größe des überstehenden
Umschlags (312) der auf der Rückseite des verstellbaren
Befestigungsteils (31) angeordnet ist, entspricht, und daß die
Brandsohle (4) die gesamte Oberfläche des verstellbaren
Befestigungsteils (31) und des überstehenden Umschlags (312)
abdeckt.

298088 93

14.05.98



29.08.98

14.05.96

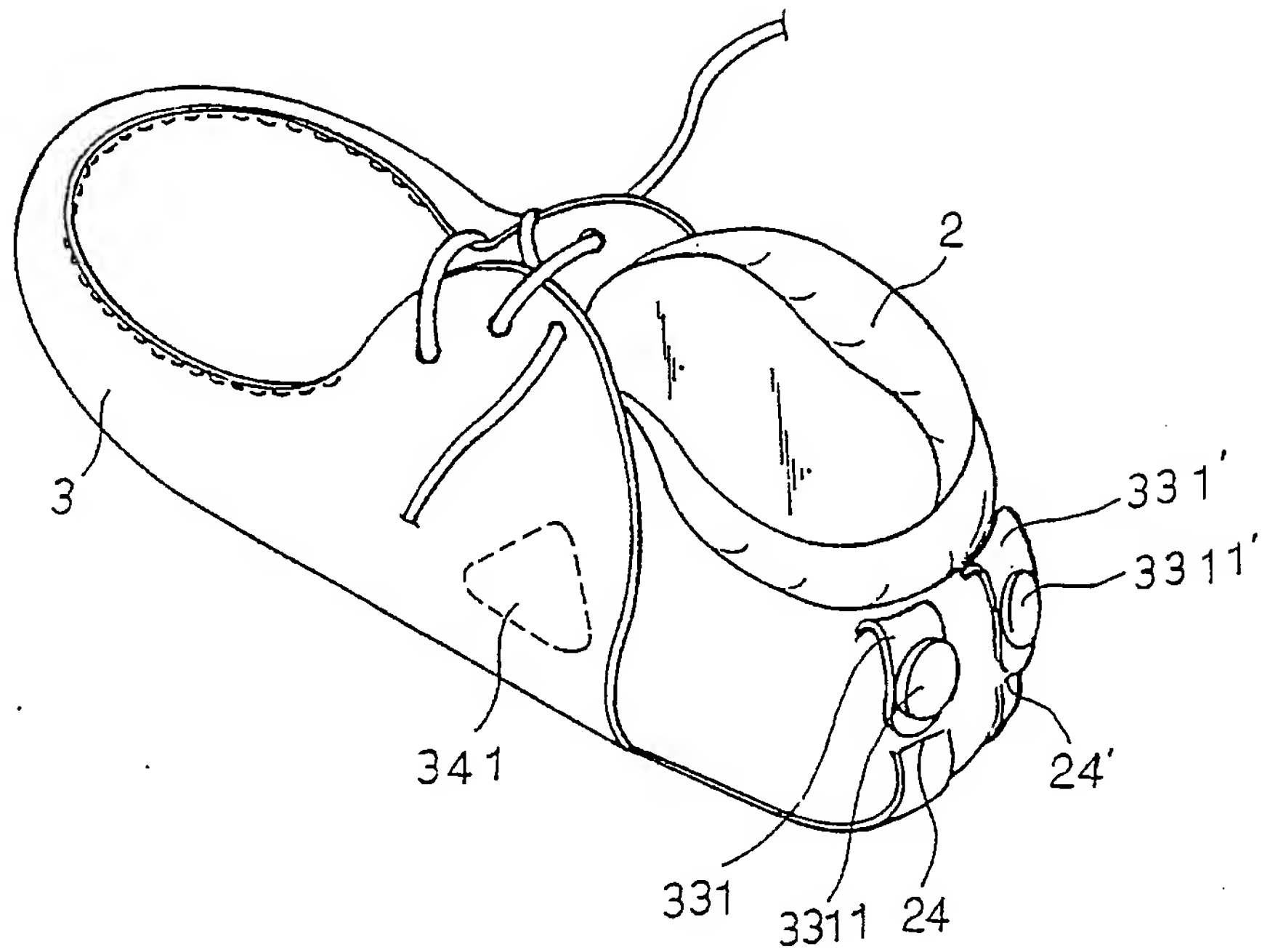


FIG 2

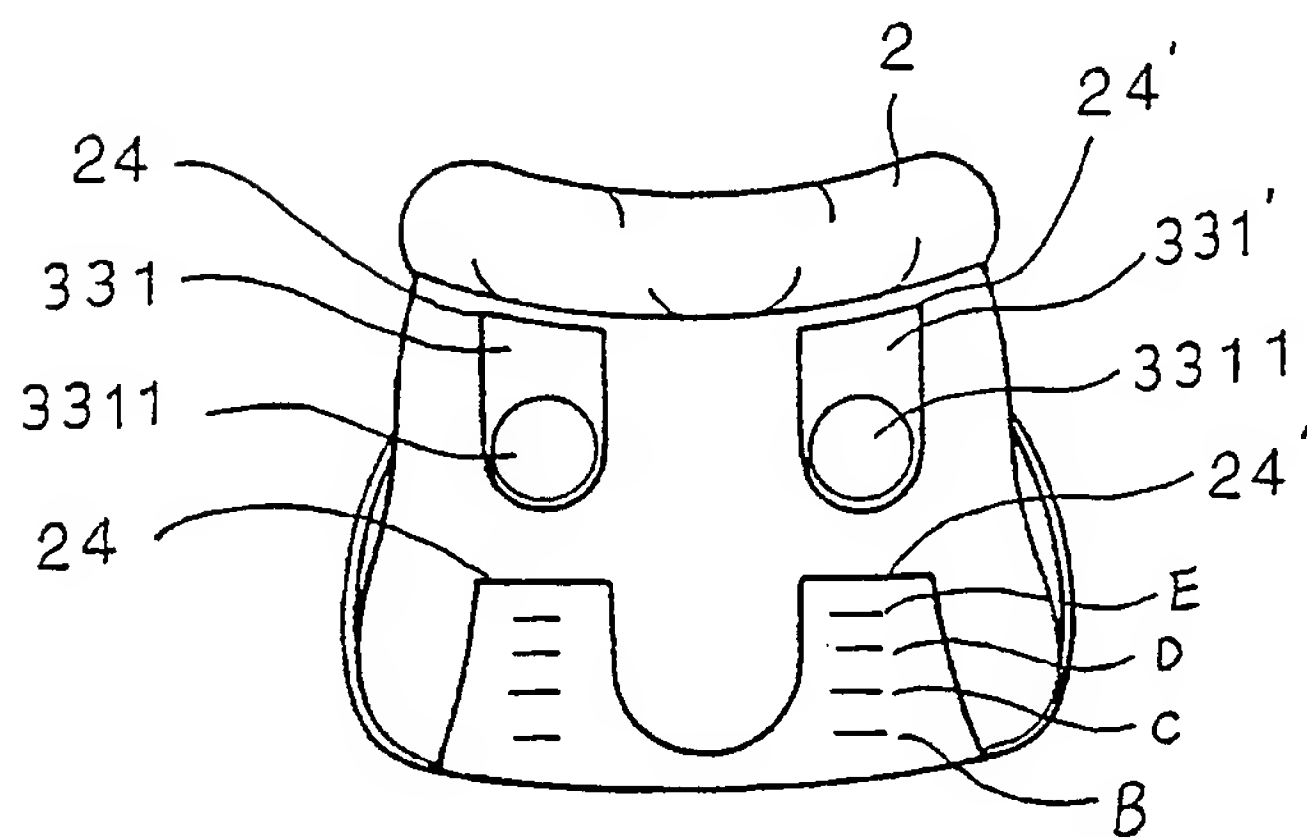


FIG 1-B

296086 93

